

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 29 (1939)  
**Heft:** 17

**Rubrik:** Kantonal bernische Trachtenvereinigung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

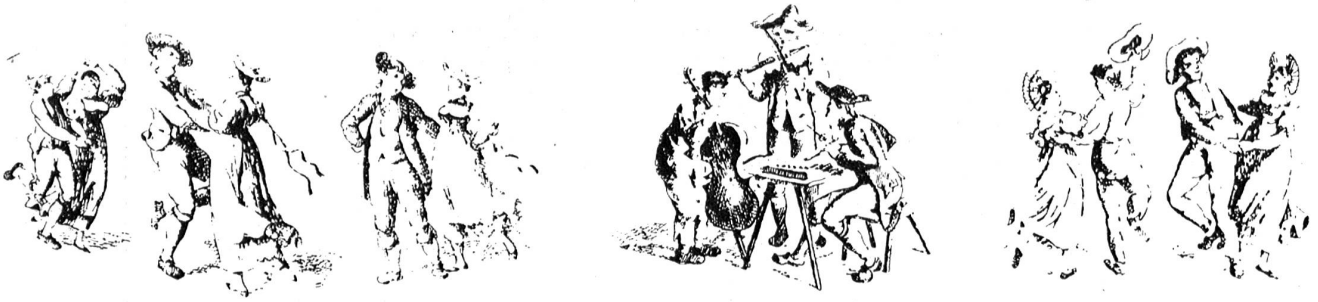
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kantonal bernische Trachtenvereinigung

Die Abgeordnetenversammlung der Kant.-bern. Trachtenvereinigung stand im Zeichen der großen nationalen Ereignisse, im Zeichen der bevorstehenden Landesausstellung und des damit verbundenen Schweizerischen Trachtenfestes in Zürich. Ganz besonders begrüßt wurde die treue Hüterin des bernischen Trachtengutes, Frau Bühler-Hofstetter, zu ihrem 70. Geburtstag. Die so erfolgreiche Lebensarbeit der Jubilarin für die Erhaltung und Pflege der Volkstracht soll ihre Krönung finden durch ein von ihr bearbeitetes umfangreiches Trachtenwerk, dessen Erscheinen nunmehr durch die Unterstützung zuständiger Kreise gesichert ist.

Als neue Gruppen der Trachtenvereinigung konnten Delsberg, Reconvilier, Moutier, Muri-Gümligen, Haushaltungsschule Courtemelon, Handharfenspielering Bern und Koppigen aufgenommen werden. Ferner wurden zwei neue schöne Trachten aus der Moie begutachtet und angenommen.

Am der Schweiz. Landesausstellung soll die Berner Tracht würdig vertreten sein. Während der ganzen Dauer der Ausstellung werden abwechslungsweise die verschiedenen Trachten des Bernerlandes zur Darstellung kommen. Bereits wurde die von Frau Bühler entworfene und ausgeführte Freudenbergertracht „en miniature“ vorgezeigt. Am Trachtenfest, das allerdings nicht mit demselben Aufwand wie die kantonal-bernischen durchgeführt werden kann, soll die ganze Reichhaltigkeit des bernischen Trachtengutes, und zwar in lebendiger Weise, mit

Blumenschmuck, Erzeugnissen aus Feld, Garten und Werkstatt, gezeigt werden. Auch Trachtenkinder müssen dabei sein. Selbstverständlich werden die landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen Schwand und Waldhof mit ihren originellen Gruppen mitwirken. Das Motto wird sein: „Bärnerland, Sündig und Wärdig“. Die Aufführungen werden unter dem Leitwort „E Bärner Singstübeten“ Volkslieder und Volkstänze bringen. So wird das Oberland mit einem Kreuzpolka, das Emmental mit einem Polka (nach dem Hochzeitstanz: Bin alben e wärti Tächter gsi), das Mittelland mit einem Misttrappeler und das Seeland mit einem offenen Walzer aufwarten.

Mit Rücksicht auf dieses bevorstehende Trachtenfest wird auf die Durchführung einer Singwoche für dieses Jahr verzichtet.

Aus den weiteren Verhandlungen sei hervorgehoben, daß eine bessere Kontrolle des Trachtenwesens immer wieder verlangt werden müsse. Frau Bühler rügte den Uebelstand der zu vielen Abarten neuer Trachten, die das einheitliche Gesamtbild beeinträchtigen. Am liebsten möchte man auch unsere Trachten unter Musterschutz stellen, wenn es anginge. Im übrigen sollten die Trachten soviel als möglich getragen werden; so sollten die Mitglieder der Trachtenvereinigung immer ausnahmslos zu den Versammlungen in der Tracht erscheinen; denn jede dieser Tagungen zeigt gerade durch die schmucken, schönen Trachten einen feiertäglichen Glanz, der sich über die ganze Stimmung der Versammlung verbreitet.

## Die Neuigkeit

Frau A zu Frau B: Gestern sah ich Meier im Café sitzen!

Frau B zu Frau C: Meier sitzt den ganzen Tag im Café!

Frau C zu Frau D: Haben Sie schon gehört, Meier kauft und sitzt tagelang in den Binten?

Frau D zu Frau E: Unerbört, Meier ist die ganze Zeit besoffen.

Frau E zu Frau F: Meier ist ein Trunkenbold und seine Frau nimmt neuerdings Französischstunden.

Frau F zu Frau G: Zu was nimmt die vierzigjährige Frau Meier Französischstunden? Ihren Mann fand man gestern im Straßengraben, er war stobbesoffen.

Frau G zu Frau H: Frau Meier hat ein Verhältnis mit einem Französischlehrer und ihr Mann hat das delirium tremens.

Frau H zu Frau I: Habt Ihr es schon gehört? Meier ist in einer Irrenanstalt versorgt und sie ist mit einem andern durchgebrannt.

Frau I trifft Frau Meier: So sieht man sie auch wieder einmal, ich dachte schon, sie wären nicht mehr hiesig. Wie geht es ihrem Gemahl?

Frau Meier: Danke, wir sind zufrieden, er ist lezthin zum Prokurist avanciert.

Frau K (scheinheilig): Was Sie nicht sagen, da muß man gratulieren. Aber entschuldigen Sie, ich muß noch viele Besorgungen machen, Adieu Frau Meier.

Frau J zu Frau L: Meier ist Direktor geworden.

Frau L zu Frau M: Meiers können auch nicht klagen, er wurde zum Generaldirektor ernannt.

Hans Heini Baseler.

**Moderne Oelseidenhauben**

für Regen und Sport!

**Schirmfabrik Lüthi**

am Bahnhofplatz, Bern, Schwelzerhoflaube.  
Auf Gartenschirmen 25% Rabatt!

*Für Verlobte* die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

**ELEKTRIZITÄT A.-G.**  
Marktgasse 22, Bern